

Frage 1 von 60: Die Finanzbuchhaltung ...

- orientiert sich an der Gewinnmaximierung.
- hat die Aufgabe, alle Geschäftsfälle zeitlich und sachlich geordnet zu dokumentieren.
- ist eine Zeitrechnung.
- dient insbesondere zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens.
- erfasst alle Arten von Aufwendungen und Erträgen für eine Rechnungsperiode.

← zurück

+ 1. Die Finanzbuchhaltung ...

Frage 2 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Bilanz sind zutreffend?

- Die Bilanz ist die Grundlage der Unternehmenssteuerung.
- Eine Bilanz enthält Mengen- und Wertangaben.
- Die Buchführung dient als Grundlage der Bilanzerstellung.
- Die Bilanz gibt Auskunft über Vermögen und Schulden eines Unternehmens.
- Der Lagebericht ist Teil der Bilanz.

[← zurück](#)

[+](#) 2. Welche der folgenden Aussagen über die Bilanz sind zutreffend?

**Frage 3 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Bilanzsumme sind zutreffend?**

- Die Bilanzsumme erhöht sich bei einer Aktiv-Passiv-Minderung.
- Die Bilanzsumme verringert sich bei einem Kauf von Vorräten gegen Barzahlung.
- Die Bilanzsumme erhöht sich beim Kauf eines Gegenstandes des Anlagevermögens auf Rechnung.
- Die Bilanzsumme bleibt bei einem Aktivtausch unverändert.
- Die Bilanzsumme erhöht sich bei einem Kauf von Vorräten gegen Barzahlung.

[← zurück](#)

[+ 3. Welche der folgenden Aussagen über die Bilanzsumme sind zutreffend?](#)

---

Frage 4 von 60: Unternehmen sind gemäß HGB verpflichtet, ...

---

- alle Geschäftsvorfälle lückenlos zu erfassen.
  - ihre Handelsbücher zehn Jahre aufzubewahren.
  - eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.
  - ihre Handelsbücher sechs Jahre aufzubewahren.
  - ihren Gewinn zu maximieren.
- 

[← zurück](#)

[+ 4. Unternehmen sind gemäß HGB verpflichtet, ...](#)

Frage 5 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den aktiven Bestandskonten?

Verbindlichkeiten a. LL

Darlehen

Kasse

Geleistete Anzahlungen

Eigenkapital

[← zurück](#)

[5. Welche der folgenden Konten zählen zu den aktiven Bestandskonten?](#)

Frage 6 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den passiven Bestandskonten?

Abschreibungen

Hypothekenschulden

Rückstellungen

Grundstücke

Bank (mit Guthabensaldo)

[← zurück](#)

[+](#) 6. Welche der folgenden Konten zählen zu den passiven Bestandskonten?

Frage 7 von 60: Welche der folgenden Konten sind Ertragskonten?

betriebsfremde Erträge

kalkulatorische Zinserträge

kalkulatorischer Unternehmerlohn

Kasse

Umsatzerlöse

[← zurück](#)

[+ 7. Welche der folgenden Konten sind Ertragskonten?](#)

Frage 8 von 60: Welche der folgenden Konten sind Aufwandskonten?

Darlehen

Bestandsminderungen

Abschreibungen

kalkulatorische Zinsen

kalkulatorischer Unternehmerlohn

[← zurück](#)

[+ 8. Welche der folgenden Konten sind Aufwandskonten?](#)

[Anzahlbox Legend](#)



Frage 9 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die GoB sind zutreffend?

- Die GoB enthalten Regeln zur Finanzbuchhaltung.
- Die GoB sind im HGB umfassend definiert.
- Die GoB fordern von den Unternehmen Gewinnmaximierung.
- Die GoB regeln die Kosten- und Leistungsrechnung.
- Die GoB erhöhen die Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

[← zurück](#)

[+](#) 9. Welche der folgenden Aussagen über die GoB sind zutreffend?

Frage 10 von 60: Welche der folgenden Aussagen über das Imparitätsprinzip sind richtig?

- Personengesellschaften haben ein Wahlrecht bzgl. des Imparitätsprinzips.
- Das Imparitätsprinzip ist Ausdruck kaufmännischer Vorsicht.
- Das Imparitätsprinzip findet seine Anwendung im Niederstwertprinzip.
- Gemäß dem Imparitätsprinzip müssen nicht realisierte Verluste ausgewiesen werden.
- Von der Anwendung des Imparitätsprinzips sind nur Kapitalgesellschaften betroffen.

[← zurück](#)

[+ 10. Welche der folgenden Aussagen über das Imparitätsprinzip sind richtig?](#)

Frage 11 von 60: Sie finanzieren den Kauf einer Maschine durch ein Bankdarlehen. Handelt es sich dabei um ...

einen Aktivtausch?

eine Aktiv-Passiv-Minderung?

einen Passivtausch?

eine Bilanzverlängerung?

eine Aktiv-Passiv-Mehrung?

[← zurück](#)

[+ 11. Sie finanzieren den Kauf einer Maschine durch ein Bankdarlehen. Handelt es sich dabei um ...](#)

Frage 12 von 60: Welche(r) der folgenden Geschäftsvorfälle ist/sind erfolgswirksam?

Leistung einer Anzahlung

Die Tilgung eines Bankdarlehens

Eine Privateinlage

Die Bezahlung der Gehälter

Eine Abschreibung

[← zurück](#)

[+ 12. Welche\(r\) der folgenden Geschäftsvorfälle ist/sind erfolgswirksam?](#)

Frage 13 von 60: Beim Abschluss des Kontos Bank wird der Saldo gegengebucht auf das ...

Schlussbilanzkonto.

Konto Liquide Mittel.

Konto Erträge.

Gewinn- und Verlustkonto.

Eigenkapitalkonto.

[← zurück](#)

[+ 13. Beim Abschluss des Kontos Bank wird der Saldo gegengebucht auf das ...](#)

Frage 14 von 60: Welche der folgenden Konten sind bei der Buchung einer Privatentnahme von Erzeugnissen betroffen?

Privatkonto

Betrieblicher Aufwand

Eigenkapitalkonto

Umsatzsteuer

Vorsteuer

[← zurück](#)

[14. Welche der folgenden Konten sind bei der Buchung einer Privatentnahme von Erzeugnissen betroffen?](#)

Frage 15 von 60: Das Eigenkapital verändert sich durch folgende Ereignisse:

- Das Leisten einer Anzahlung
- Die Überweisung einer Rechnung
- Privatentnahmen
- Gewinn oder Verlust des Geschäftsjahres
- Einlagen aus dem Privatvermögen

[← zurück](#)

[+ 15. Das Eigenkapital verändert sich durch folgende Ereignisse:](#)

Frage 16 von 60: Wie ist die Auswirkung folgenden Geschäftsvorfalls auf die Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer? Die Ausgangsrechnung des Unternehmens wird innerhalb der Skontofrist mit 3% Skonto auf den Rechnungsbetrag beglichen.

- Die Vorsteuer wird erhöht.
- Die Umsatzsteuer wird erhöht.
- Die Umsatzsteuer wird verringert.
- Die Vorsteuer wird verringert.
- Weder Umsatz- noch Vorsteuer sind betroffen.

[← zurück](#)

[+ 16. Wie ist die Auswirkung folgenden Geschäftsvorfalls auf die Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer? Die Ausgangsrechnung](#)

---

Frage 17 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Abschreibung sind richtig?

- Die steuerliche Abschreibungsmethode kann vom Unternehmen frei gewählt werden.
- Abschreibungen mindern als Aufwand die gewinnabhängigen Steuern.
- Durch Abschreibungen werden die Wertminderungen der Anlagegüter erfasst.
- Abschreibungen sind durch das HGB vorgeschrieben.
- Durch die Abschreibung werden die Anschaffungskosten eines Anlagegutes auf seine Nutzungsdauer verteilt.

---

[← zurück](#)

[+ 17. Welche der folgenden Aussagen über Abschreibung sind richtig?](#)



**Frage 18 von 60: Abschreibungsursachen können sein:**

Substanzbedingte Wertminderung

Technische Überholung

Überkapazitäten

Abnutzungsbedingter Verschleiß

Wirtschaftliche Überholung

[← zurück](#)

[⊖ 18. Abschreibungsursachen können sein:](#)

**Frage 19 von 60: Das Unternehmen erhält von einem Mieter die Miete für das folgende Geschäftsjahr im Voraus überwiesen. Welche der folgenden Konten sind bei der Buchung des Zahlungseingangs betroffen?**

Mieterträge

Passive Rechnungsabgrenzung

Bank

Mietaufwendungen

Aktive Rechnungsabgrenzung

[← zurück](#)

[⊖ 19. Das Unternehmen erhält von einem Mieter die Miete für das folgende Geschäftsjahr im Voraus überwiesen. Welche d](#)

Frage 20 von 60: Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Wertberichtigungen ist/sind richtig?

- Die Einzelwertberichtigung berücksichtigt das besondere Ausfallrisiko bei Forderungen.
- Zweifelhafte Forderungen werden in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen.
- Zweifelhafte Forderungen werden in der Finanzbuchhaltung nicht berücksichtigt.
- Zweifelhafte Forderungen werden in der Bilanz gesondert auf der Aktivseite ausgewiesen.
- Die Pauschalwertberichtigung berücksichtigt das allgemeine Ausfallrisiko bei Forderungen.

[← zurück](#)

[⊖](#) 20. Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Wertberichtigungen ist/sind richtig?

Frage 21 von 60: Für welche der folgenden Vorgänge besteht gemäß HGB eine Passivierungspflicht?

Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

Rückstellungen für drohende Abschreibungen

Drohender Gewinneinbruch

Geleistete Anzahlungen

Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtungen

[← zurück](#)

[+ 21. Für welche der folgenden Vorgänge besteht gemäß HGB eine Passivierungspflicht?](#)

---

Frage 22 von 60: Zu den Zielen und Inhalten der Kosten- und Leistungsrechnung gehören:

---

- die Ermittlung der Selbstkosten

---

- die Bewertung der Warenvorräte in der Jahresbilanz

---

- die Ermittlung von Deckungsbeiträgen

---

- die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit

---

- die Ermittlung der Besteuerungsgrundlage

[← zurück](#)

[↻](#) 22. Zu den Zielen und Inhalten der Kosten- und Leistungsrechnung gehör

Frage 23 von 60: In der Vollkostenrechnung werden die Kosten ...

nach Kostenstellen aufgeteilt.

nach Kostenarten erfasst.

in Kostenklassen eingeordnet.

in variable und fixe Kosten unterteilt.


den Kostenträgern zugerechnet.


[← zurück](#)

[⊖ 23. In der Vollkostenrechnung werden die Kosten ...](#)

Frage 24 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Kosten- und Leistungsrechnung sind richtig?

- Neutrale Aufwendungen und Erträge werden von den Kosten und Leistungen abgegrenzt.
- Die Kosten- und Leistungsrechnung ist unternehmensbezogen.
- Mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung wird das Gesamtergebnis ermittelt.
- Die Kosten- und Leistungsrechnung dient der Information der Shareholder.
- Die Kosten- und Leistungsrechnung ist betriebsbezogen.

 zurück

 24. Welche der folgenden Aussagen über die Kosten- und Leistungsrechnung sind richtig?

Frage 25 von 60: Welche der folgenden Begriffspaare zählen zu den Stromgrößen?

Ausgabe und Einnahme

Soll und Haben

Einzahlung und Auszahlung

Aktiva und Passiva

Aufwand und Ertrag

[← zurück](#)

[+ 25. Welche der folgenden Begriffspaare zählen zu den Stromgrößen?](#)

Frage 26 von 60: Es wird Büromaterial auf Rechnung gekauft. Welche der folgenden Aussagen ist/sind zutreffend?

Es liegen Kosten vor.

Es liegt eine Auszahlung vor.

Es liegen weder Auszahlung, Ausgabe, Aufwand noch Kosten vor.

Es liegt ein Aufwand vor.

Es liegt eine Ausgabe vor.

[← zurück](#)

26. Es wird Büromaterial auf Rechnung gekauft. Welche der folgenden Aussagen ist/sind zutreffend?

Frage 27 von 60: Waren aus dem Lager werden mit Gewinnspanne gegen Barzahlung verkauft. Welche der folgenden Aussagen ist/sind zutreffend?

Es liegt eine Einnahme vor.

Es liegt ein Ertrag vor.

Es liegen weder Einzahlung, Einnahme, Ertrag noch eine Leistung vor.

Es liegt eine Leistung vor.

Es liegt eine Einzahlung vor.

[← zurück](#)

+ 27. Waren aus dem Lager werden mit Gewinnspanne gegen Barzahlung verkauft. Welche der folgenden Aussagen ist/sind zutreffend?



Frage 28 von 60: Neutrale Erträge entstehen ...

- durch Preissteigerungen.
- durch gutes Management.
- aus betriebsbedingten, aber periodenfremden Erträgen.
- durch Wertveränderungen im Vermögen.
- bei der Verfolgung betriebsfremder Ziele.

[← zurück](#)

[+ 28. Neutrale Erträge entstehen ...](#)

Frage 29 von 60: Zu den Saldogrößen der Stromgrößen im Rechnungswesen gehören:

Eigenkapital

Betriebsergebnis

Zahlungssaldo

Vermögen

Schuldensaldo

[← zurück](#)

[⊖](#) 29. Zu den Saldogrößen der Stromgrößen im Rechnungswesen gehören:

Frage 30 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Einzelkosten sind richtig?

- Einzelkosten werden in der Kostenstellenrechnung erfasst.
- Einzelkosten treten nur bei Einzelfertigung auf.
- Einzelkosten werden in der Kostenartenrechnung erfasst.
- Einzelkosten fallen in der Regel abhängig von der Ausbringungsmenge an.
- Einzelkosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden.

[← zurück](#)

[+](#) 30. Welche der folgenden Aussagen über Einzelkosten sind richtig?

Frage 31 von 60: Gemeinkosten ...

- bleiben in der Teilkostenrechnung unberücksichtigt.
- können einem Kostenträger nur indirekt zugeordnet werden.
- werden stets auf Hauptkostenstellen verteilt.
- sind stets unabhängig von der Ausbringungsmenge.
- werden auf Hilfs- und Hauptkostenstellen verteilt.

[← zurück](#)

[+ 31. Gemeinkosten ...](#)

Frage 32 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Gemeinkosten sind richtig?

- Gemeinkosten sind für mehrere Kostenträger entstanden.
- Ein typisches Beispiel für Gemeinkosten sind Akkordlöhne.
- Es gibt unechte Gemeinkosten.
- Gemeinkosten werden in der Vollkostenrechnung indirekt durch Zuschläge verrechnet.
- Gemeinkosten zählen zu den kalkulatorischen Kosten.

[← zurück](#)

[↻](#) 32. Welche der folgenden Aussagen über Gemeinkosten sind richtig?

Frage 33 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Kostenverläufe sind richtig?

- Ein sprungfixer Verlauf der variablen Kosten ist möglich.
- Ein proportionaler Verlauf der variablen Kosten ist möglich.
- Die variablen Kosten sinken bei einem linearen Kostenverlauf zunehmend.
- Ein progressiver Verlauf der variablen Kosten ist möglich.
- Die variablen Kosten sind bei einem linearen Kostenverlauf konstant.

← zurück

+ 33. Welche der folgenden Aussagen über Kostenverläufe sind richtig?

Frage 34 von 60: Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung Kosten entstehen?

- Der mengenmäßige Verbrauch muss in Geldbeträgen bewertet sein.
- Es muss eine Auszahlung getätigt werden.
- Ein Güterverzehr muss erbracht werden.
- Ein mengenmäßiger Verbrauch muss vorliegen.
- Es muss ein Verkauf einer Ware vorliegen.

← zurück

⊖ 34. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung Kosten entstehen?

Frage 35 von 60: Welche der folgenden Aussagen über variable Kosten sind richtig?

- Die variablen Kosten sind im Break-Even-Punkt genau so groß wie der Erlös.
- Die Höhe der variablen Kosten hängt von der Ausbringungsmenge ab.
- Variable Kosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden.
- Variable Kosten steigen möglicherweise überproportional zur Ausbringungsmenge.
- Variable Kosten steigen immer proportional zur Ausbringungsmenge.

[← zurück](#)

[↻](#) 35. Welche der folgenden Aussagen über variable Kosten sind richtig?

Frage 36 von 60: Welche der folgenden Aussagen über fixe Kosten sind richtig?

- Fixe Kosten sollten Einfluss auf langfristige Programmentscheidungen haben.
- Fixe Kosten können im Zeitablauf variabel sein.
- Bei steigender Ausbringungsmenge steigen fixe Kosten in der Regel nicht.
- Die fixen Kosten betragen im Break-Even-Punkt null.
- Fixe Kosten können dem Kostenträger nicht direkt zugeordnet werden.

[← zurück](#)

[+ 36. Welche der folgenden Aussagen über fixe Kosten sind richtig?](#)



---

Frage 37 von 60: Zu den Grundsätzen der Kostenartenrechnung zählen ...

---

- ein selektive Verteilung der Kosten auf die Kostenstellen.
- die periodengerechte Erfassung der Kosten.
- eine Erfassung der kalkulatorischen Kosten.
- eine ungeprüfte Übernahme aller Aufwendungen und Erträge aus der Finanzbuchhaltung.
- eine Unterscheidung zwischen variablen und fixen Kosten.

---

[← zurück](#)

[⊖ 37. Zu den Grundsätzen der Kostenartenrechnung zählen ...](#)

Frage 38 von 60: Mit welchen der folgenden Verfahren kann der mengenmäßige Materialverbrauch ermittelt werden?

- Mit dem Skontrationsverfahren
- Mit dem Additionsverfahren
- Mit dem Fortschreibungsverfahren
- Mit dem Subtraktionsverfahren
- Mit dem kontinuierlichen Verfahren

[← zurück](#)

[↶](#) 38. Mit welchen der folgenden Verfahren kann der mengenmäßige Materialverbrauch ermittelt werde

---

Frage 39 von 60: Kalkulatorische Kosten ...

---

- reduzieren die Besteuerungsgrundlage.
  - werden auf das kalkulatorische Kapital berechnet.
  - dienen dem substantiellen Kapitalerhalt.
  - erfassen unter anderem kalkulatorische Wagnisse.
  - erfassen die betriebsfremden Aufwendungen.
- 

[← zurück](#)

[⊖ 39. Kalkulatorische Kosten ...](#)

---

Frage 40 von 60: Welche der folgenden Aussagen über kalkulatorische Zinsen sind richtig?

- Kalkulatorische Zinsen stellen Kosten für die Nutzung des betriebsnotwendigen Kapitals dar.
- Kalkulatorische Zinsen werden auf das Gesamtkapital berechnet.
- Kalkulatorische Zinsen werden aus der Finanzbuchhaltung übernommen.
- Kalkulatorische Zinsen sind ein neutraler Aufwand.
- Kalkulatorische Zinsen werden nur auf das Fremdkapital berechnet.

[← zurück](#)

[+](#) 40. Welche der folgenden Aussagen über kalkulatorische Zinsen sind richtig?

**Frage 41 von 60: Die Kostenstellenrechnung hat folgende Aufgaben:**

- Die Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen
- Die Addition der Einzelkosten und der Gemeinkosten
- Die Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze
- Die Ermittlung der Einzelkostenzuschlagssätze
- Die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einzelner Kostenstellen

[← zurück](#)

[+ 41. Die Kostenstellenrechnung hat folgende Aufgaben:](#)

Frage 42 von 60: Der Betriebsabrechnungsbogen ...

- ist eine tabellarische Kostenstellenrechnung.
- ist eine nachträgliche Kostenkontrollrechnung.
- wird häufig in der Kostenartenrechnung verwendet.
- dient dazu, die Gesamtkosten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen zu verteilen.
- dient dazu, die innerbetrieblichen Aufwendungen zu verrechnen.

[← zurück](#)

[↻ 42. Der Betriebsabrechnungsbogen ...](#)

Frage 43 von 60: Kostenverteilungsschlüssel ...

- 
- werden von den GoB für jede Branche vorgegeben.
- 
- können Wertschlüssel sein.
- 
- können Mengenschlüssel sein.
- 
- können Teileschlüssel sein.
- 
- werden benutzt, um Einzelkosten und Gemeinkosten auf die Kostenstellen zu verteilen.

[← zurück](#)

[+ 43. Kostenverteilungsschlüssel ...](#)

Frage 44 von 60: Bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ...

- können Simultanverfahren, Gleichungsverfahren oder Blockumlageverfahren angewendet werden.
- können FIFO-Verfahren oder FILO-Verfahren angewendet werden.
- sollten zur Kontrolle immer mindestens zwei Umlageverfahren angewendet werden.
- führen unterschiedliche Umlageverfahren immer zu unterschiedlichen Ergebnissen.
- kann die Höhe der Verrechnungssätze von der Wahl des Umlageverfahrens abhängig sein.

[← zurück](#)

[↻](#) 44. Bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ...



**Frage 45 von 60: Aufgaben der Kostenträgerrechnung sind:**

- Die Ermittlung der Selbstkosten.
- Die Ermittlung des betrieblichen Erfolgs.
- Die Ermittlung der besten Kostenträger.
- Die Errechnung der Kostenträger.
- Die verursachungsgerechte Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenträger.

[← zurück](#)

[⊖ 45. Aufgaben der Kostenträgerrechnung sind:](#)

Frage 46 von 60: Kostenträger ...

werden durch den Kontenrahmen vorgeschrieben.

können innerbetriebliche Leistungen sein.

können nur Absatzleistungen sein.

können Dienstleistungen sein.

finden in der Kostenartenrechnung Anwendung.

[← zurück](#)

[+ 46. Kostenträger ...](#)

Frage 47 von 60: Die Kostenträgerstückrechnung ...

- dient der Kostenkontrolle.
- wird jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres durchgeführt.
- ermittelt den kurzfristigen Betriebserfolg.
- beinhaltet eine mehrstufige Zuschlagskalkulation.
- dient zur Ermittlung der Gewinnzuschläge für jeden Kostenträger.

[← zurück](#)

[+ 47. Die Kostenträgerstückrechnung ...](#)

Frage 48 von 60: Die Divisionskalkulation ...

---

ist Teil der Kostenträgerstückrechnung.

---

ist Teil der Kostenträgerzeitrechnung.

---

vernachlässigt die Gesamtkosten der Betriebsbereiche.

---

hat ihren Ausgangspunkt in den Einzelkosten des Betriebsbereiches.

---

kann einstufig oder mehrstufig erfolgen.

[← zurück](#)

[+ 48. Die Divisionskalkulation ...](#)

Frage 49 von 60: Die Äquivalenzziffernkalkulation ...

- ist eine Variante der Divisionskalkulation.
- ist eine Form der Zuschlagskalkulation.
- kann einstufig oder mehrstufig sein.
- eignet sich besonders bei einander ähnlichen Produkten.
- bedient sich einer Einheitssorte und Äquivalenzziffern.

[← zurück](#)

[⊖ 49. Die Äquivalenzziffernkalkulation ...](#)

Frage 50 von 60: Mit Hilfe der Kostenträgerrechnung können ermittelt werden:

- die Selbstkosten der Kostenträger
- die Kapazitätsauslastung
- die Gewinnzuschläge für jeden Kostenträger
- das monatliche Betriebsergebnis
- die erwartete Gewerbesteuer pro Kostenträger

[← zurück](#)

[50. Mit Hilfe der Kostenträgerrechnung können ermittelt werden:](#)

Frage 51 von 60: Zu den Nachteilen der Vollkostenrechnung zählen:

- Die Vollkostenrechnung dient nicht als Grundlage für kurzfristige, marktorientierte Entscheidungen.
- Die Vollkostenrechnung ist veraltet, weil heutzutage kurzfristige Entscheidungen wichtiger sind.
- Entscheidungen auf Basis der Vollkostenrechnung können zu unternehmerischen Fehlentscheidungen führen.
- Die Vollkostenrechnung kann nicht zur Kostenkontrolle eingesetzt werden.
- Die Teilkostenrechnung ist der Vollkostenrechnung als Entscheidungsgrundlage überlegen.

[← zurück](#)

[+ 51. Zu den Nachteilen der Vollkostenrechnung zählen:](#)

Frage 52 von 60: Die Teilkostenrechnung ...

- verzichtet auf die Verrechnung aller Gemeinkosten.
- beschränkt sich auf die Verrechnung der variablen Kosten.
- ist geeignet, um Deckungsbeiträge zu ermitteln.
- ist geeignet, um Absatzpreise zu ermitteln.
- ist als Entscheidungsgrundlage nicht geeignet, weil sie nur einen Teil der Kosten berücksichtigt.

[← zurück](#)

[+ 52. Die Teilkostenrechnung ...](#)



Frage 53 von 60: Die Deckungsbeitragsrechnung ...

---

- hat eine große Bedeutung bei Sortimentsentscheidungen.

---

- setzt eine Unterteilung der Kosten in fixe und variable Kostenbestandteile voraus.

---

- basiert auf dem Tragfähigkeitsprinzip.

---

- kann nur bei einem konstanten Gesamtkostenverlauf angewendet werden.

---

- basiert auf dem Gemeinkostenprinzip.

[← zurück](#)

[+ 53. Die Deckungsbeitragsrechnung ...](#)

Frage 54 von 60: Für welche der folgenden Anwendungen eignet sich die Deckungsbeitragsrechnung?

- Die Ermittlung der Absatzpreise.
- Die Bestimmung der Kapazitätsauslastung.
- Die Entscheidung über die Annahme von Zusatzaufträgen.
- Die Entscheidung über Eigenfertigung oder Fremdbezug.
- Die Bestimmung von kurzfristigen Preisuntergrenzen.

← zurück

+ 54. Für welche der folgenden Anwendungen eignet sich die Deckungsbeitragsrechnung?

Frage 55 von 60: Es gilt die deutsche oder kaufmännische Zinsmethode (30E/360). Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen in diesem Zusammenhang zu?

- Die aktuell gültige Zinsberechnungsmethode ist in §4 des HGB ersichtlich.
- Zwischen dem 15.1. und dem 21.4. liegen 96 verzinste Tage.
- Es wird entweder der erste Anlagetag oder der letzte Anlagetag verzinst und der andere nicht.
- Verzinst wird mit dem risikolosen Einheitszins.
- Das Zinsjahr hat stets 360 Tage.

← zurück

⊖ 55. Es gilt die deutsche oder kaufmännische Zinsmethode (30E/360). Welche der folgenden Aussagen trifft/treff

Frage 56 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Zinseszinsrechnung ist/sind richtig?

- Die Zinseszinsrechnung wird auch stetige Verzinsung genannt.
- Nicht ausgezahlte Zinsen werden bei der Zinseszinsrechnung zum Grundbetrag addiert und bei der weiteren Verzinsung berücksichtigt.
- Zinseszins ist der auf kapitalisierte Zinsen vergangener Berechnungsperioden gezahlte Zins.
- Durch den Zinseszins verdoppelt sich das Gesamtkapital bei gegebenem Zins in immer kürzeren Abständen.
- Durch den Zinseszins ergibt sich ein stetiger Anstieg des Gesamtkapitals.

[← zurück](#)

56. Welche der folgenden Aussagen über die Zinseszinsrechnung ist/sind richtig?

Frage 57 von 60: Welche der folgenden Aussagen über den Barwert (Zeitpunkt  $t=0$ ) ist/sind richtig?

- Bei  $i > 0\%$  ist die nominelle Summe von ausschließlich positiven Zahlungen größer als der Barwert dieser Zahlungen.
- Der Barwert wird auch Kapitalwert genannt.
- Ein Nachteil der Barwertmethode ist, dass in jeder Periode der gleiche Zinssatz verwendet werden muss.
- Bei  $i > 0\%$  ist der Barwert einer Zahlung kleiner als ihr Zeitwert zum Zeitpunkt  $t=3$ .
- Der Barwert entspricht der Summe aller Zahlungsüberschüsse.

[← zurück](#)

57. Welche der folgenden Aussagen über den Barwert (Zeitpunkt  $t=0$ ) ist/sind richtig?

Frage 58 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Rentenrechnung treffen zu?

- Barwert und Endwert ersetzen die Folge der Rentenzahlungen durch eine unter Berücksichtigung der Zinseszinsen gleichwertige einmalige Zahlung.
- Die Rentenrechnung wird nur in der Versicherungsmathematik angewendet.
- Der Rentenbarwertfaktor multipliziert mit dem Endwert einer Rente ergibt deren Barwert.
- Der Barwert einer jährlich nachschüssigen Rente von 12.000 Euro bei einem Zinssatz von 3% und einer Laufzeit von 15 Jahren liegt bei 139.683,45 Euro.
- Bei gleicher Zahlung ist der Barwert einer nachschüssig gezahlten Rente kleiner als der einer vorschüssig gezahlten Rente.

[← zurück](#)

**+** 58. Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Rentenrechnung treffen zu?

Frage 59 von 60: Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der Matrizenrechnung ist/sind richtig? A sei hierbei eine 4x3 Matrix.

- Das Gauß-Jordan-Verfahren eignet sich zum Transponieren einer Matrix.
- Die Dimensionalität von Matrizen ist nicht begrenzt.
- Das Matrixprodukt  $A \cdot A'$  ist eine 4x4 Matrix.  
(Hinweis  $A'$  ist die transponierte Matrix zu A.)
- Multipliziert man A mit ihrer Inversen, erhält man die Einheitsmatrix E.
- Reguläre Matrizen sind nicht invertierbar.

[← zurück](#)

**+** 59. Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der Matrizenrechnung ist/sind richtig? A sei hierbei eine 4x3

---

Frage 60 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. des Leontief-Modells sind richtig?

- Der Produktionsvektor lässt sich direkt aus dem Verflechtungsdiagramm ablesen.
- Mit Hilfe des Verflechtungsdiagramms lässt sich die Input-Output-Tabelle erstellen.
- Der Produktionsvektor muss von der Technologiematrix abgeleitet werden.
- Bei jedem Standort entspricht die Produktion der Summe aus internem Verbrauch und Endverbrauch.
- Die Direktverbrauchsmatrix  $A$  beschreibt den internen Gesamtverbrauch.

[← zurück](#)

[↻](#) 60. Welche der folgenden Aussagen bzgl. des Leontief-Modells sind richtig?